



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des mai-
tres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei com-
mittenti della costruzione pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Vertragsurkunde für Planerleistungen

Version ASTRA / Juni 2021

Projektbezeichnung:	N01/56, N23/06 UPlaNS Neudorf (SG Ost) - Rheineck
Projektkurzbezeichnung:	01-56
Projektnummer:	080409
Vertragsbezeichnung:	Verkehringenieur UPlaNS (Phasen EK-MP) und PUN (Phasen AP/DP)
Projektleiter Bauherr:	
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren
Klassifizierung in BöB/VöB:	Dienstleistungsauftrag
Vertragsnummer:	
Erstelldatum:	

Vergütung netto, ohne MWST **CHF 0.00**

abgeschlossen zwischen der
handelnd durch

Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Filiale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

der Unternehmung

mit Sitz

MWST-/UID-Nr.

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter mit Generalplanerfunktion

1 Vertragsgegenstand

1.1 Projektdefinition

Der UPlaNS - Abschnitt Neudorf - Rheineck (km 385.100–km 398.900 der N01 und km 0.000–km 1.400 der N23) wurde im Jahr 1973 in Betrieb genommen. Dementsprechend weist dieser Abschnitt mittlerweile ein Alter von 48 Jahren auf. Der Abschnitt der N23 wurde 2020 im Rahmen des neuen Netzbeschlusses vom ASTRA übernommen.

Der Projektperimeter beginnt beim Anschluss St. Gallen Ost / Neudorf (exklusiv) führt über die Verzweigung Meggenhus nördlich über die N23 Richtung Anschluss Rorschach (exklusiv), respektive östlich auf der N01 über die Rastplätze Linkolnsberg und Sulzberg zum Anschluss Rheineck (exkl.).

Die Fahrbahn der Normal- und Überholspur wurde ursprünglich grösstenteils als Betonfahrbahn, der Pannestreifen konventionell in Asphalt ausgeführt. Im Jahr 2004 / 2005 wurde ein Erhaltungsprojekt durch das Tiefbauamt Kanton St. Gallen ausgeführt. Wichtigster Bestandteil war neben der Instandsetzung der Kunstbauten, ein Hocheinbau einer Asphaltdeckschicht über die Gesamtstrecke. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Fahrbahn ist deshalb für diesen Abschnitt ein Erhaltungsprojekt vorgesehen, das spätestens 2030 realisiert werden soll. Somit liegt zum Zeitpunkt der Realisierung des zukünftigen UPlaNS die letzte gesamtheitliche Instandsetzung ca. 25 Jahre zurück.

Der vorliegende Vertrag beinhaltet die Bearbeitung der anfallenden verkehrlichen Themen einerseits für die Phasen EK bis MP des UPlaNS, andererseits für die Phasen AP und DP für die geplante PUN in beide Fahrrichtungen von St. Gallen Neudorf bis Meggenhus.

Als Option ebenfalls im Rahmen des vorliegenden Vertrages enthalten ist die Option einer beidseitigen Geschwindigkeits-Harmonisierungs-und-Gefahren-Warnanlage (GHGW) in den Abschnitten Neudorf (SG Ost) - Meggenhus, Meggenhus – Rorschach, Meggenhus-Rheineck und SG Winkeln - Uzwil (ausserhalb des eigentlichen Projektperimeters).

1.2 Leistungsumfang des Beauftragten innerhalb des Projektes

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten gemäss diesem Vertrag und seinen Bestandteilen folgende Leistungen:

Stammstrecke (UPlaNS, Phasen EK - MP)

Bearbeitung der vereinbarten Phasen gemäss den gültigen Fachhandbüchern, Weisungen und Richtlinien des ASTRA sowie den Normen der einschlägigen Verbände. Basis dazu ist die Projektgenerierung vom 04.01.2021 sowie das der Ausschreibung beiliegende Pflichtenheft.

Pannestreifenumnutzung (PUN, Phasen AP und DP)

Bearbeitung der vereinbarten Phasen gemäss den gültigen Fachhandbüchern, Weisungen und Richtlinien des ASTRA sowie den Normen der einschlägigen Verbände.

Geschwindigkeits-Harmonisierungs-und-Gefahren-Warnanlage (GHGW)

Für die GHGW liegen noch keine Projektgenerierungen vor. Es ist davon auszugehen, dass die GHGW in den unter Kap. 1.1 beschriebenen Abschnitten ebenfalls Bestandteil des vorliegenden Projektes wird. Diese Leistungen sind als Option im Angebot berücksichtigt. Die Freigabe dieser Option zur Ausführung erfolgt explizit durch den Bauherrn.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Rangfolge:

- 2.1.1 Die vorliegende Vertragsurkunde
- 2.1.2 Leistungsbeschreibung / Pflichtenheft
- 2.1.3 Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020
- 2.1.4 Weitere Vertragsbestandteile
 - 2.1.4.1 Das Angebot des Beauftragten vom
- 2.1.5 Technische Regeln der Baukunde. Insbesondere die Richtlinien, Weisungen, Fachhandbücher des ASTRA (www.astra.admin.ch/Standards, Forschung, Sicherheit)

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 10 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungen des Beauftragten

3.1 Leistungsvereinbarungen zu Teilphasen

Der Beauftragte verpflichtet sich in Kenntnis des diesem Vertrag zugrunde liegenden Projektes (vgl. Ziffer 1.1 und 1.2 hiervor) zur Erbringung sämtlicher in dieser Vertragsurkunde und den weiteren Bestandteilen umschriebenen Leistungen (Grundleistungen und besonders vereinbarte Leistungen).

3.2 Übertragene Teilphasen

Der vorliegende Vertrag umfasst die nachstehenden Teilphasen gemäss Art. 4 Ordnung SIA 103/2014 resp. Norm SIA 112/2014 «Modell Bauplanung»:

Stammstrecke (Instandsetzung)

			ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
	LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11	Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21	Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input checked="" type="checkbox"/>			Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input checked="" type="checkbox"/>			Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input checked="" type="checkbox"/>			Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input type="checkbox"/>	41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input type="checkbox"/>	51	Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input type="checkbox"/>	52	Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input type="checkbox"/>	53	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

freigegeben wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur:

			ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
	LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11	Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21	Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input checked="" type="checkbox"/>			Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input type="checkbox"/>			Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input type="checkbox"/>			Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input type="checkbox"/>	41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input type="checkbox"/>	51	Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input type="checkbox"/>	52	Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input type="checkbox"/>	53	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

PUN

			ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
	LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11	Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21	Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input type="checkbox"/>			Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input checked="" type="checkbox"/>			Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input checked="" type="checkbox"/>			Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input type="checkbox"/>	41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input type="checkbox"/>	51	Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input type="checkbox"/>	52	Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input type="checkbox"/>	53	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

freigegeben wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur:

			ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
	LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11	Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21	Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input type="checkbox"/>			Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input checked="" type="checkbox"/>			Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input type="checkbox"/>			Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input type="checkbox"/>	41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input type="checkbox"/>	51	Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input type="checkbox"/>	52	Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input type="checkbox"/>	53	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

Weitere Teilphasen werden Schritt für Schritt durch schriftliche Anzeige des im Vertrag angegebenen Projektleiters des Auftraggebers freigegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Teilphasen nicht ausführen zu lassen. Betreffend Entschädigung gilt Art. 18 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020.

4 Vergütung

4.1 Vergütung

4.1.1 Es wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart für folgende Leistungen:

Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom

Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

Kategorie A		CHF	
Kategorie B		CHF	
Kategorie C		CHF	
Kategorie D		CHF	
Kategorie E		CHF	
Kategorie F		CHF	
Kategorie G		CHF	
Offerierte Vergütung brutto nach Zeitaufwand inkl. Nebenkosten		CHF	0.00
		CHF	0.00
		CHF	0.00
		CHF	0.00
./. Rabatt	0,00 %	CHF	0.00
Zwischentotal		CHF	0.00
Zusätzliche Nebenkosten gemäss Ziffer 4.2 (2. Abschnitt)		CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto		CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.7%		CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST		CHF	0.00

Dieser Betrag wird der Teuerung gemäss Ziffer 4.3 angepasst.

Dieser Betrag gilt als Kostendach im Sinne von Artikel 9.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen.

Die Aufteilung der Vergütung je Inventarobjekt, Finanzierungskonto und Kostenart richtet sich nach beiliegendem Rechnungsdeckblatt.

4.2 Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten betreffend Arbeitsunterlagen (wie Pläne, Fotokopien, sonstige Dokumente), Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 4.1 hievor eingerechnet. Zusätzliche Nebenkosten für die Abgabedossiers wie Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber explizit bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

4.3 Teuerungsanpassung

Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderung infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

4.4 Vergütung der nicht abschliessend definierten Leistungen

4.4.1 Art der nicht abschliessend definierten Leistungen:

Die aufgeführten Leistungen gelten als abschliessend definiert. Soweit sich in der Vertragsabwicklung erweist, dass Leistungen näher zu definieren sind, bestimmt der Auftraggeber diese Leistungen.

4.4.2 Vergütungsregelung:

Die Vergütung für allfällige nach Vertragsabschluss definierte Leistungen sind einvernehmlich vor Beginn der Arbeiten zu vereinbaren. Grundlage für die Berechnung der Vergütung bildet Ziffer 4.1. Ohne schriftliche Bestätigung des Auftraggebers entfällt der Anspruch auf Vergütung.

5 Finanzielle Modalitäten

5.1 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnungen sind zusammen mit dem ausgefüllten Rechnungsdeckblatt in einfacher Ausführung an die nachstehende Adresse einzureichen:

Amberg Engineering AG
c/o BHU NeuRhei
Trockenloostrasse 21
8105 Regensdorf-Watt

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Der Beauftragte hat je Mitarbeiter detailliert anzugeben, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Angaben ist dem Finanzinspektorat des Auftraggebers jederzeit Einsicht in die massgebenden Unterlagen zu gewähren.

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Der Beauftragte hat je Mitarbeiter detailliert anzugeben, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Angaben ist dem Finanzinspektorat des Auftraggebers jederzeit Einsicht in die massgebenden Unterlagen zu gewähren.

5.2 Zahlungsfristen

Ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 45 Tagen seit ordnungsgemäsem Eingang der Rechnung.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Schlussabrechnung gemäss Ziffer 9.5 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020.

6 Fristen und Termine

6.1 Für die Planungs- und Projektierungsphase (SIA-Teilphasen 31-41)

Frist / Termin	Tätigkeit
UPlaNS	
April 2022	Beginn der Arbeiten (EK)
Ende 2027	Genehmigung MP (U-Teil)
Juni 2029	Genehmigung DP (A-Teil)
PUN	
April 2022	Beginn der Arbeiten (AP)
Frühling 2024	Auflage AP
Ende 2025	Erteilung PGV, Start DP
Ende 2026	Genehmigung DP

6.2 Für die Realisierungsphase (SIA-Teilphasen 41-53)

Frist / Termin	Tätigkeit
UPlaNS	
keine	keine
PUN	
keine	keine

7 Ansprechstellen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, lautet die Ansprechstelle:

Auf der Seite Auftraggeber

Name
Firma
Adresse
Telefon
Fax
E-Mail

Auf der Seite Beauftragter

Name
Firma
Adresse
Telefon
Fax
E-Mail

Ändern eine Ansprechstelle oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

8 Versicherungen

Der Beauftragte bzw. die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern:

Pauschal für Personen-, Sach- und Folgeschäden	CHF	10'000'000.00
--	-----	---------------

Sonstige Schäden:

Bautenschäden	CHF	5'000'000.00
---------------	-----	--------------

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis (max. 20% der Versicherungssumme)	CHF	
---	-----	--

9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Integrität

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.

Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss Rahmenarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohnleichheit einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Der Beauftragte versichert zudem, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10,00% der Auftragssumme exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000.00, höchstens jedoch CHF 100'000.00 zu entrichten.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss zudem in der Regel zur Aufhebung des Zuschlages sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus gewichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

10 Besondere Vereinbarungen

Der Beauftragte ist verantwortlich, dass Rechnungen von Unternehmern innerhalb der nachfolgend aufgeführten Fristen geprüft und an die Bauherrschaft weitergeleitet werden:

- a. Bei vereinbarten Zahlungsplänen, bei Abschlagszahlungen nach geschätzter Leistungserbringung, bei Abschlagszahlungen nach effektiv erbrachter Leistung bei Einheitspreisverträgen, sowie bei Regierechnungen und Abrechnungen für Preisänderungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen maximal 10 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.
- b. Bei Schlussrechnungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen maximal 30 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.

Hält der Beauftragte diese Prüf-/Weiterleitungsfrist nicht ein, behält sich der Bauherr vor, vom Unternehmer verrechnete Verzugszinsen dem Beauftragten in Rechnung zu stellen oder mit seinen Honorarforderungen zu verrechnen.

11 Inkrafttreten

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

12 Vertragsänderungen

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

13 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenverkehr vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht, SR 0.221.211.1) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird als Gerichtsstand Bern vereinbart.

14 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt.

Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je 1 unterzeichnetes Exemplar erhalten.

15 Unterschriften

Ort und Datum:

Bundesamt für Strassen

Unterschrift

Unterschrift

Ort und Datum:

Vorname und Name:

Funktion:

(in Blockschrift)

Vorname und Name:

Funktion:

(in Blockschrift)